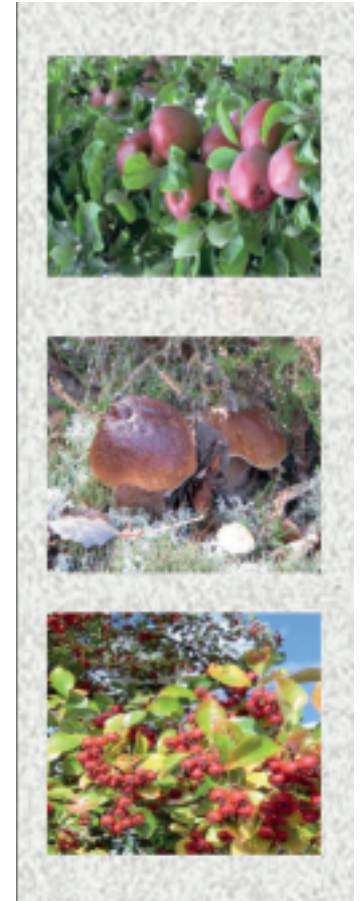


"Frohes Leben"

"Frohes Leben"

Mieter – Journal
Ausgabe November 2012



WBG „Frohes Leben“ eG
Fuchsberge 51
14913 Jüterbog

Rainer Michael
Allianz Generalvertreter



Käthe-Kollwitz-Str. 72
14943 Luckenwalde
rainer.michael@allianz.de

Tel. 0 33 71.63 24 37
Fax 0 33 71.64 29 07
www.allianz-michael.de

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds, sonstigen Beteiligungen und Bankprodukten für die Allianz Bank



Bauvermessung
Amtliche Vermessung
Kundenbetreuung

Vermessungsbüro

Holger Isecke, ÖbVI

Poststraße 17 a
14943 Luckenwalde
Telefon 03371 64 40 0
Fax 03371 64 40 20
info@vermessung-isecke.de
www.vermessung-isecke.de



Herstellung von Natursteinpflaster aller Art

Haydnstraße 15
14913 Jüterbog

Telefon 0 33 72 / 44 14 31
Telefax 0 33 72 / 44 14 33

E-mail: Kaplick-Scharmman.jueterbog@t-online.de



Planeberg 23/24 • 14913 Jüterbog
Tel. 0 33 72 / 40 43 87 • Fax 0 33 72 / 40 59 67
Funk 01 78 / 903 74 83



Hans Rausch & Söhne GmbH

Fachbetrieb des Fliesengewerbes

14913 Jüterbog
Richard-Wagner-Straße 12/14
Fax 0 33 72 / 41 74 25

☎ 0 33 72 / 41 74-0

Handel
&
Verlegung

E-Mail: rausch-jueterbog@online.de

Impressum:

Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft „Frohes Leben“ eG • Fuchsberge 51 • 14913 Jüterbog • Tel. 0 33 72 / 40 52 93; Fax 0 33 72 / 44 06 71

Gestaltung, Redaktion, Anzeigenakquise:
Wohnungsbaugenossenschaft „Frohes Leben“ eG • Frau Jendry • Tel. 0 33 72 / 40 52 93
neudruck Druck + Werbung • Brandenburger Straße 55 • 14943 Luckenwalde • Tel. 0 33 71 / 63 14 43 • Fax. 0 33 71 / 63 14 44

Satz, Druck, Verarbeitung:
neudruck Druck + Werbung • Brandenburger Straße 55 • 14943 Luckenwalde • Tel. 0 33 71 / 63 14 43 • Fax 0 33 71 / 63 14 44
e-mail: info@neudruck-luckenwalde.de

Liebe Mitglieder,

die Vorweihnachtszeit hat begonnen und wir können zurückblicken auf ein ereignisreiches Jahr in unserer Genossenschaft. Resümierend stellen wir fest: Auch dieses Jahr war wirtschaftlich für uns ein sehr erfolgreiches. Wir gehen davon aus, dass sich diese Tendenz auch im Folgejahr fortsetzen wird. Diese Entwicklung gestattet es uns, auch im nächsten Jahr weiter in unseren Bestand und in das Wohnungsumfeld zu investieren.

In einem kurzen Jahresabriss gehen wir in dieser Ausgabe auf wesentliche Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres ein. Gleichzeitig blicken wir auf geplante Baumaßnahmen im Jahr 2013.

Sollte Ihnen ein Themenbereich in unserem Mieterjournal fehlen oder Sie Anregungen zur inhaltlichen Gestaltung haben, dann scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, denn der gemeinschaftliche Genossenschaftsgedanke ist uns in Bezug auf das Journal oberstes Gebot.

Sicher ist es Ihnen als aufmerksamen Leser nicht entgangen, dass unser Mieterjournal ein etwas anderes Aussehen erhalten hat. Der Grund für diese Veränderung ist vor allem darin begründet, dass wir beginnend mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe im Bereich Gestaltung, Redaktion, Anzeigenakquise, als auch für den Druck mit einem regionalen Anbieter zusammenarbeiten. Wir hoffen, dass es uns dadurch gelingt, das Journal optisch noch ansprechender zu gestalten.

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
gerühlsame Feiertage und einen
angenehmen Start ins Jahr 2013.*

Im Namen des Vorstandes



Inhaltsverzeichnis:

- **Projekte 2012** S. 4 – 5
- **Trinkwasserverordnung** S. 6
- **Betriebskosten und Gebäudeversicherung; Ausblicke 2013** S. 7
- **Aufsichtsrat** S. 8
- **Entsorgung Weihnachtsbäume, wichtige Rufnummern** S. 9
- **Fotowettbewerb** S. 10
- **Kinderecke - Gewinnspiel** S. 11

Projekte 2012

Jüterbog

Nach einem sich verzögerten Baugenehmigungsverfahren, konnte Ende Juni mit der Erneuerung der Balkone im Buchenweg 17 – 21 begonnen werden. Die neuen Balkonanlagen bieten den Mietern mehr Platz und auf Grund der seitlichen Fenster wird ein besserer Lichteinfall in die dahinterliegenden



Räumen gewährleistet.

Unser ganz besonderer Dank gilt im Zusammenhang dieser Baumaßnahme den betroffenen Mietern, denen es nicht möglich war, den Balkon im Sommer zu nutzen. Wir hoffen, dass die Aussicht auf den neuen größeren Balkon im nächsten Sommer entschädigt.



Weiterhin gilt unser Dank der angrenzenden Kita Glühwürmchen e. V., die die teilweise lauten Baumaßnahmen geduldig ertragen haben.

Als Dankeschön überreichten wir der Kita am 07.11.2012 ein Spielepaket. Viel Spaß damit und noch einmal vielen Dank für ihr Verständnis.



Private Etagenheizungen

Viele Mieter mit privaten Etagenheizungen haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit genutzt, sich an die zentrale Heizungs- und Warmwasseranlage anschließen zu lassen.

Wenn Sie auch noch Eigentümer einer solchen Etagenheizung sind und Sie sich an das zentrale Heizungssystem anschließen lassen möchten, teilen Sie uns dies bitte bis 30.04.2013 mit, damit dieses Vorhaben im Jahr 2013 umgesetzt werden kann.

Für die Genossenschaft bedeutet die Umrüstung einzelner Wohnungen einen hohen Kostenaufwand der in unserer Jahresplanung berücksichtigt werden muss. Die anfallenden Kosten werden in Höhe von 11 % als Modernisierung auf Ihre Mietzahlung umgelegt.

In diesem Zusammenhang werden von uns auch Mieter angesprochen, da eine Realisierung für einige Aufgangsbewohner nur möglich ist, wenn auch die darunterliegenden Wohnungen angeschlossen werden oder zumindest die Leitungsführung gestatten.

Weinberge

In den Weinbergen 109 – 111, 113 – 117, 119 – 123 sind die Arbeiten an der Kellerabdichtung beendet.



Im Anschluss daran wird jetzt mit der Grundstücksumgestaltung begonnen.

Treuenbrietzen

Albert-Schweitzer-Straße

In der Albert-Schweitzer-Straße 13 – 13 c und 14 – 14 c wurden ab



Frühjahr 2012 umfangreiche Reparatur- und Verschönerungsarbeiten im Außenbereich der Gebäude vorgenommen. Im ersten Schritt wurden die

Kelleraußenwände ordnungsgemäß abgedichtet. Die Maßnahmen waren dringend erforderlich,

weil gelegentlich Feuchtigkeit in die Keller eindrang.



Im Anschluss daran wurde mit der Neugestaltung der Außenanlagen begonnen, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Das in der Albert-Schweitzer-Straße 13 – 13 c errichtete Rundell bekommt noch eine Sitzfläche mit Lehne sowie eine angrenzende Begrünung.



Trinkwasserentnahmestellen

In unseren Objekten sowohl in Jüterbog als auch in Treuenbrietzen wurden die für die Sicherstellung der Entnahme von Trinkwasserproben benötigten Entnahmearmaturen eingebaut.



Diese eher klein anmutende Maßnahme war kostenintensiv, wobei der Vorstand der Genossenschaft darauf verzichtet hat, die Kosten als Modernisierung umzulegen.

Trinkwasserverordnung

Leitungswasser gehört in Deutschland zu den am besten untersuchten Lebensmitteln. Aus diesem Grund ist das Leitungswasser auch als Trinkwasser geeignet. Seitdem 01.11.2011 gilt die novellierte Trinkwasserverordnung, in ihr wird geregelt, dass das warme Wasser, das aus der Leitung kommt, auf Legionellen untersucht werden muss.



Doch was sind Legionellen?

Legionellen sind gefährliche Keime im Trinkwasser, die sich bei Wassertemperaturen zwischen 30 und 40 Grad Celsius stark vermehren können. Diese Keime können z. B. beim Duschen in Form von Wasserdampf eingeatmet werden und die Legionärskrankheit, eine gefährliche Lungeninfektion, auslösen. Getrunken werden kann das Wasser bedenkenlos.

Auch unsere Wohnungsbaugenossenschaft ist verpflichtet, Großanlagen mit Speicher-Trinkwassererwärmer mit einem Inhalt von mehr als 400 Litern dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden. An speziell festgelegten Entnahmestellen wird dann eine Legionellenüberprüfung durchgeführt. Die Beprobung erfolgt ausschließlich durch ein zertifiziertes Institut oder Labor.

Bereits im Oktober wurden in einigen Objekten unseres Bestandes Beprobungen durchgeführt. Bisher gab es keine Beanstandungen, das heißt, alle Grenzwerte bezüglich Legionellen waren eingehalten. Als Grenzwert gilt, dass in 100 ml Wasser der Wert von 100 „Kolonien bildenden Einheiten“ nicht überschritten werden darf.

Auch in Zukunft wird es entsprechend den Vorschriften der Trinkwasserverordnung Beprobungen geben. Dadurch ist es auch in Zukunft notwendig Zugang zu einigen Wohnungen unserer Mitglieder zu erhalten.

Wir möchten uns bei allen betroffenen Mietern für Ihr Entgegenkommen bedanken und hoffen, dass wir Ihnen durch diesen Beitrag die Wichtigkeit der Beprobung verdeutlichen konnten.

Betriebskosten Gebäudeversicherung

Unsere kleine Genossenschaft verfügt durch seinen Wohnungsbestand über erhebliche Vermögenswerte. Diese Werte erfordern einen besonderen Schutz vor Risiken und Gefahren. Zur Sicherung des Vermögens haben wir einen umfangreichen Versicherungsvertrag zur Gebäudesach- und Haftpflichtversicherung mit der Allianz Versicherungs-AG abgeschlossen. Dadurch sind Risiken wie Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel und Glasbruch abgedeckt.

Im vergangenen Jahr, als auch in diesem Jahr, mussten wir in einigen Fällen die Versicherung zur Wiederherstellung unserer Gebäude in Anspruch nehmen.

Erwähnt seien in diesem Zusammenhang die Unwetterschäden vom 11.09.2011 sowie ein großer Wasserschaden im Kastanienweg. Aber auch kleinere Schäden summieren sich. Diese Schäden haben das im Jahr 2011 wirksam gewordene Vertragsverhältnis zwischen dem Versicherer und unserer Genossenschaft erheblich belastet. Die Schadensquote überstieg

in den letzten beiden Jahren die Höhe der gezahlten Versicherungsprämie.

Für den Gebäudesach- und Haftpflichtversicherer sind aufgrund eigener Kosten, für die Verwaltung und Schadensbearbeitung sowie die Großrisikoeindeckung, Schadensquoten in der von uns eingereichten Höhe nicht hinnehmbar. Durch Verhandlungen mit dem Versicherer ist es dem Vorstand gelungen, die geforderte Prämien-erhöhung auf ein für beide Vertragsparteien verträgliches Maß zu reduzieren. Im Klartext bedeutet dies jedoch, dass für das Jahr 2013 höhere Versicherungsprämien von unserer Wohnungsbaugenossenschaft zu entrichten sind.

Unsere Wohngebäude sind über einen Rahmenvertrag abgesichert. Damit werden die Schadensfälle auf alle Gebäude verteilt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Versicherungsprämie für ein Wohnhaus nicht überproportional steigt. Auch der damit für die Versicherung geringere Verwaltungsaufwand wirkt sich kostengünstig auf die Versicherungsprämie aus. Insofern ist unser Versicherungsvertrag eine Fortsetzung des Gemeinschaftsprinzips unserer Wohnungsbaugenossenschaft.

Ausblick 2013

Angelehnt an die Sanierungsmaßnahme im Buchenweg 17 – 21 soll im Jahr 2013 am Objekt Buchenweg 1 – 3 mit den Arbeiten an der Vorderfront begonnen werden. Voraussichtlich im Folgejahr erfolgt die Weiterführung der Arbeiten im Eichenweg 33 – 39, Kiefernweg 38 – 42. Da sowohl der Sanierungsumfang als auch der finanzielle Aufwand für dieses Gesamtobjekt sehr groß ist, wird es mehrere Bauabschnitte, verteilt auf einzelne Jahresscheiben, geben. Weiter für 2013 geplant ist, die malermäßige Instandsetzung der Rückfront des gesamten Objektes.

In der Weinberge 103 – 107 ist geplant die Gebäudeabdichtungsarbeiten sowie die Neugestaltung des Umfeld durchzuführen. Weiterhin sollen in den Weinbergen die Arbeiten, bezüglich der Wohnfeldgestaltung, die auf Grund der Witterungsverhältnisse im Jahr 2012 nicht mehr fertiggestellt werden konnten, beendet werden.

Der Aufsichtsrat unserer Wohnungsbaugenossenschaft

In Vorbereitung auf die Aufsichtsratswahl Mitte des nächsten Jahres, möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen unsere Aufsichtsratsmitglieder vorzustellen und im Namen des Aufsichtsratsvorsitzenden einige Worte an Sie zu richten.

Sehr geehrte Mitglieder,

als Aufsichtsrat der Wohnungsbaugenossenschaft „Frohes Leben“ eG stehen wir Ihnen bei Problemen und Sorgen gern zur Verfügung. Wir zeigen uns offen für konstruktive Vorschläge und Gedanken zur Entwicklung unserer Genossenschaft. Gemeinsam mit dem Vorstand werden wir lösungsorientiert über Ihr Anliegen beraten.

Es sei an dieser Stelle jedoch auch gesagt, dass der Aufsichtsrat gemäß Satzung nicht befugt ist Klärungen ohne Hinzuziehung des Vorstandes herbeizuführen. Unsere Hauptaufgabe ist es, die Überwachung des Vorstandes in seiner Geschäftstätigkeit vorzunehmen. Wir sind somit das Kontrollorgan unserer Genossenschaft. Angelehnt an den Satzungszweck der Wohnungsbaugenossenschaft „Frohes Leben“ eG sind wir bemüht den Förderungserfolg jedes Anliegens abzuwägen und zu bewerten.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind derzeit:

Wolfgang Rump

... ist seit 29.06.2000 Mitglied des Aufsichtsrates, wobei er zunächst als stellvertretender Vorsitzender fungierte, bevor er im Jahr 2002 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde. Beruflich war Herr Rump, bis zu seiner Pensionierung, bei der Deutschen Bahn AG tätig. Zusammen mit Herrn Wesemann ist er Mitglied im Finanzausschuss unserer Genossenschaft.

Heiko Wesemann

... gehört seit 2003 zum Aufsichtsrat der Wohnungsbaugenossenschaft „Frohes Leben“ eG. Seit seiner Wahl in den Aufsichtsrat ist er als stellvertretender Vorsitzender und Mitglied im Finanzausschuss tätig. Beruflich ist er bei der Deutschen Bahn AG tätig.

Sigrid Wilke

... wurde in der Mitgliedervollversammlung am 30.06.2005 als neues Mitglied in den Aufsichtsrat aufgenommen. Sie ist Schriftführerin und im Bauausschuss der Genossenschaft tätig. Ihren erlernten Beruf als Bürokauffrau kann Frau Wilke in Bezug auf die Dokumentation der Aufsichtsratsarbeit gewinnbringend einsetzen.

Steffen Alexander

... erhielt am 26.Juni 2008 durch die anwesenden Genossenschaftsmitglieder in der Mitgliedervollversammlung die Zustimmung erstmalig im Aufsichtsrat tätig zu werden. Zusammen mit Frau Wilke ist er Mitglied im Bauausschuss unserer Genossenschaft. Herr Alexander ist ebenfalls Angestellter der Deutschen Bahn AG.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter,

bitte entsorgen Sie Ihren Weihnachtsbaum nicht im Hausmüll, sondern legen Sie ihn komplett abgescmückt, dazu gehört auch das Lametta, an den dafür vorgesehenen Tagen gut sichtbar zur Abholung bereit.



Die eingesammelten Bäume werden durch das Entsorgungsunternehmen gehäckselt und anschließend kompostiert.

Von den Entsorgungsunternehmen wurden uns folgende Termine zu Abholung mitgeteilt:

Wohngebäude
Jüterbog und Kloster Zinna → 09.01.2013 sowie am
23.01.2013

Wohngebäude
Treuenbrietzen → 25.01.2013

Im Havarie- und Notfall außerhalb unserer Geschäftszeiten rufen Sie bitte die Notfallnummer

0175 8003967 an.

Sprechzeiten:

Montag: 7:00 Uhr – 9:00 Uhr

**Donnerstag: 7:00 Uhr – 9:00 Uhr
16:00 Uhr – 18:00 Uhr**

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei
Telefon: 110

Rettungsdienst/Feuerwehr
Telefon: 112

Ärztlicher Notdienst
Telefon: 112

Kontakt zu Ihrer Wohnungsbau- genossenschaft

Vorstand:

Herr Salewski
Telefon: 03372/40 52 93
Herr Schumann
Herr Neudorf

Sekretariat:

Frau Jendrny
Telefon: 03372/40 52 93
mjendrny@frohes-Leben.de

Wohnungsverwaltung:

Frau Halling
Telefon: 03372/44 07 214
khalling@frohes-leben.de

Buchhaltung:

Frau Wehle
Telefon: 03372/40 52 93

Fax-WBG:

03372/44 06 71

Fotowettbewerb

Im Mieterjournal April 2012 haben wir zum Fotowettbewerb „**Die Genossenschaft – Ein Gewinn für alle**“ aufgerufen. Zur Verlosung standen 3 Tankgutscheine im Wert von jeweils 20 €.

Auf Grund der geringen Teilnahme bis zum Einsendeschluss 31.08.2012, hat sich der Vorstand entschieden, auch noch Fotos zu berücksichtigen die nach diesem Datum bei uns eingegangen sind. Trotz dieser Maßnahme konnten nur 2 Gewinner ermittelt werden. Die ausgesetzte Gutscheinsumme wurde auf die Gewinner aufgeteilt.



Gewonnen hat unser Mitglied Anja Böhme aus dem Kastanienweg die uns 3 Fotos eingereicht hat.



Ganz besonders freuen wir uns über die Teilnahme eines unbekanntem Fotografen, der mit seinem Foto nicht für sich, sondern für den Hort der Geschwister-Scholl-Schule teilnimmt.

Das Bild entstand auf dem am 19.10.2012 durchgeführten Herbstfest der Schule. Der Vorstand der Genossenschaft hat sich dazu entschieden abweichend vom Tankgutschein ein Outdoor-Spielpaket zu stiften. Wir wünschen den Kindern viel Spaß damit.





Hallo Kinder,

Winterzeit ist Märchenzeit und deshalb ist Euer Märchenwissen gefragt.



1. Wie heißt das Märchen in dem der Spruch „Spieglein, Spieglein an der Wand“ vorkommt? -----
2. In welchem Märchen sticht sich die Königstochter an einer Spindel? -----
3. In welchem Märchentitel kommt folgender Begriff vor: Kater -----
4. Wie heißt das Märchen in dem die Müllerstochter über Nacht Stroh zu Gold verarbeiten muss und dafür den König heiratet? -----
5. In welchem Märchen kommt folgender Textpassage vor:
„Es begab sich aber, dass der König ein Fest ausrichtete, das drei Tage dauern sollte und wozu alle schönen Jungfrauen im Lande eingeladen wurden, damit sich sein Sohn eine Braut aussuchen möchte.“ -----
6. Welcher König, der von einer Prinzessin abgewiesen wurde, bekam sie als Spielmann verkleidet dann doch? -----
7. In welchem Märchen bringt das Enkelkind der Großmutter Wein und Kuchen? -----
8. In welchem Märchen kommt folgender Textpassage vor:
„Da bückte es sich damit tief in den Brunnen und wollte sie abwischen; sie sprang ihm aber aus der Hand und fiel in den Brunnen hinab.“ -----
9. In welchem Märchen werden 2 Prinzen in einen Falken und einen Bären verwandelt? -----
10. Wie heißt die Hauptfigur des Märchens, in dem er mit Hilfe von Zauberpantoffeln schneller ist als jeder andere Läufer? -----
11. In welchem Märchentitel kommt folgender Begriff vor: Tischlein -----



Teilt uns das Lösungswort  bis zum 16.12.2012 schriftlich und unter Angabe Eurer Adresse mit.

Es winken schöne Preise und alle Gewinner werden Anfang Januar von uns benachrichtigt.
Freuen würden wir uns auch über ein schönes Bild zum Thema „Märchenzeit“.



Oberhag 25 · 14913 JÜTERBOG Tel. 40 42 97

Tischlerarbeiten aller Art...



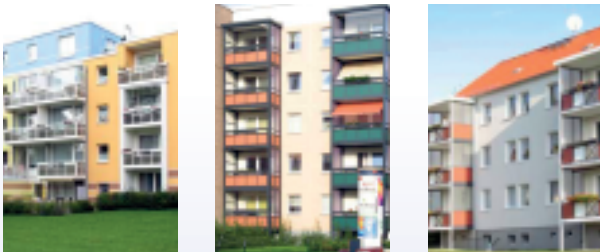
**Dacheindeckung, Schiefereindeckung, Flachdach,
Dachbegrünung und Bauklempnerarbeiten**

Gewerbering 17 · 14913 Jüterbog
Tel./ Fax 0 33 72 / 40 26 76 · Funk 0174 / 231 57 79

Alternative Balkonsysteme



Beton – Stahl – Aluminium
Planung - Management - Fertigung - Montage



Schlunkendorfer Straße 8 b, 14547 Beelitz
Tel.: 03 32 04 / 6 07-0 · Fax: 03 32 04 / 6 07-16
e-mail: info@albakon.de

www.albakon.de



Wärmedienstleistungen GmbH

Am Kanal 2 - 3 · 14467 Potsdam
Telefon (0331) 234 - 3230
Telefax (0331) 234 - 3141
Email: info@edistherm.de
Homepage: www.edistherm.de

**Ihr regionales
Fernwärmeunternehmen**

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. G. Hoffmann

- Beratende Ingenieure -

- Planung ■ Ausschreibung ■ Bauüberwachung
- Ingenieurvermessung ■ Bestandspläne

**Straßenbau - Wasserversorgung
Abwasserentsorgung - Hochbau**

Nordweg 23 Tel.: (0 33 72) 40 45 82
14913 Jüterbog Fax: (0 33 72) 40 45 83



Koplin
REINIGUNGSINSTITUT

Luckenwalder Berg 2
14913 Jüterbog
Tel. 0 33 72 / 40 45 78
Fax 0 33 72 / 40 45 77

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Büroreinigung
- Hausmeisterdienste
- Pflege Grünanlagen
- Glasreinigung
- Aufgangsreinigung
- Teppichreinigung